

Lied von der Herbergsuche

Volkslied aus Salzburg

Satz: Herbert Förg



1. Jetzt fan - gen wir zum Sin - gen an,
 2. Zwoa ar - me Leut san uns be - gegnt,
 3. Jetzt weis ma's in a Sta - del ein,
 4. Und hiatz paßts auf, ös Leut - ln all,

} hal - le - lu - ja!



1. Ver - neh - met all, was sich ge - tan,
 2. Im Dör - fl drunt, ums Fin - ster - wern,
 3. Die Frau werd wol - ter frie - sn drein,
 4. Ziaigts o den Huat und teats enk gfreun,

} hal - le - lu - ja! {

Ein
 Sie
 Sie
 Der



1. Stern so hell als wia die Sunn steht ü - bern Bu - chen -
 2. sua - cha - tn a Nacht - quar - tier, und nea - mad laßt sie
 3. hätt's wohl nim - mer lang der - macht, hat er uns stad ver -
 4. Got - tes Sohn als kloa - ner Bua werd un - ter uns bald



1. roan, und neamd geht au - ßa von der Stubn,
 2. ein, fürs Arm - sein kann halt neamd da - für,
 3. zählt, sie gen - gan ja scho Tag und Nacht,
 4. sein, er bringt den Frie - den und die Ruah,

} hal - le - lu - ja!